



IG-Klettern Basler Jura

Protokoll der Generalversammlung

vom 21. April 2005

Clublokal SAC Basel, Nadelberg 12 Basel

Beginn der Sitzung, 19.15 Uhr: Der Präsident begrüsst alle Teilnehmenden und dankt für ihr Erscheinen.

Anwesend: 35 Personen (gem. Teilnehmerliste), inklusive folgender Vorstandsmitglieder: Patrik Müller (Präsident); Annemarie Bader (Protokoll); Gabriele Fendrich (SAC Basel); Roland Moll (SAC Ortsgruppe Prättigau), Stephan Preiswerk (SAC Angenstein); Michelle Schäublin (Firmensport)

Entschuldigt: Severin Freyvogel (SAC BL) Paul Stein (IG-Vorstand), Jacqueline Waldmeier (IG-Kassiererin)

Zur Information der Teilnehmenden liegt in Kopien auf:

- **Traktandenliste:**
 1. Protokoll der Generalversammlung vom 31.3.2004
 2. Genehmigung der Jahresberichte: - des Präsidenten - der Patronagen
 3. Präsentation der Jahresrechnung: - Rechnung 2004 - Budget 2005
 4. Die Lage in den Klettergebieten: - Stand der Verhandlungen - die neuen Patronagen
 5. Wie die zukünftige IG-Arbeit aussieht: Schwerpunkte / Ressorts
 6. Wahl des IG-Vorstandes: - Präsident - Vorstand
 7. Verschiedenes
- **Protokoll der Generalversammlung der IG Klettern Basler Jura vom 31. März 2004**
(in vollständigem Wortlaut)
- **Jahresbericht IG Klettern Basler Jura 2004**
(in vollständigem Wortlaut)

://: Die Traktandenliste wird von der Versammlung in der oben aufgeführten Form genehmigt.

1) Protokoll der GV vom 31.3.2004

://: Wird von der Versammlung genehmigt und mit Applaus verdankt.

2) Jahresberichte der IG Klettern Basler Jura 2004

- **Jahresbericht des Präsidenten:**

P. Müller geht auf einige Punkte des in ausführlicher Form aufliegenden Jahresberichtes näher ein, u.a.:

 - *Tagung "Naturschützer und Kletterer auf neuen Wegen" in D-Bad Boll:*
Auf Einladung der IG Klettern nahmen auch Behördenmitglieder der Kantone SO und BL teil. Am Beispiel der Totalsperrung des Schaufelsen (Baden-Württemberg), der nach 10 Jahren wieder zum Klettern geöffnet wurde, zeigte sich eindrücklich, dass Natursport und Naturschutz nebeneinander möglich ist und beide Seiten profitieren können, wenn den Naturschutzmassnahmen gewisse Prinzipien zu Grunde liegen. Die IG hat Erkenntnisse bereits in die Verhandlungen einfließen lassen (s. Trakt. 4).
 - *Gesuch zum Einrichten von Dry-Tooling-Routen:*
Die IG wird darauf bestehen, die Antwort auf das schriftliche Gesuch ebenfalls schriftlich begründet zu erhalten.
 - *Landrat, parlamentarische Gruppe Sport:*
Die Interpellationen kamen von bürgerlicher Seite. Die IG wird sich bemühen, Kontakte ebenfalls zu den Rot-Grünen Parteien zu knüpfen, um die Anliegen für den Natursport darzulegen.

://: Der Jahresbericht des Präsidenten wird genehmigt.

- **Jahresberichte der Patronagen:**

Die Jahresberichte der Patronagen werden durch die zuständigen Vorstandsmitglieder vorgestellt. Zu erwähnen sind folgende Beiträge:

- *SAC Ortsgruppe Prättigau, R. Moll - Gempen:*
 - Am *Gempen* wird jedes Jahr ein Putztag durchgeführt. Zustiegswege -und -treppen stehen wieder zur Sanierung an und benötigen regelmässig einiges an Unterhalt.
 - *SAC Sektion Baselland, P. Müller:*
 - Mit der Bürgergemeinde Frenkendorf, den BL-Behörden und Patronagevertretern der IG fanden Verhandlungen über die *Schauenburgerfluh* statt. Mit den Vorschlägen des NLU ist die Gemeinde halbherzig einverstanden. Die IG Klettern wehrt sich für den Siebner (eine traditionelle Anfängerroute) in einem Sektor, der ganz gesperrt werden sollte.
 - Der jährliche Waldtag der Gde Waldenburg, in welchem sich das Klettergebiet Gerstel befindet, wurde von SAC BL/IG wiederum unterstützt.
 - *SAC Sektion Basel, G. Fendrich - Dugginger Waldtag mit Klettern im Pelzli:*
 - Die IG wurde von der Bürgergemeinde Duggingen, die im Besitz der wichtigen Klettergebiete Pelzli, Bärenfels und Falkenfluh ist, angefragt, ihren jährlichen Waldtag im Herbst 2004 mit dem Thema "Klettern" zu unterstützen. Der SAC organisierte, mit Unterstützung des Firmensports, u.a. Kletter- und Abseilmöglichkeiten für alle Teilnehmenden, was sehr gut ankam. Der Waldtag gab Gelegenheit für positive PR, nachdem "richtiggehende Bauarbeiten" an den Pelzli-Boulderblöcken anfangs 2004 allseitig Erschrockenheit ausgelöst hatten.
 - *Firmensport, M. Schäublin: Verantwortung für Patronagen:*
 - Der Firmensport, der bisher keine Patronagen hatte, wird ab 2005 eine übernehmen.
- ://: Die Patronagemitteilungen werden zur Kenntnis genommen.

3) Präsentation der Jahresrechnung

In Ferienabwesenheit der Kassiererin präsentiert A. Bader die von J. Waldmeier erstellten Folien der IG-Buchführung:

- **Jahresrechnung 2004:** Diese weist einen Verlust von rund CHF 460.- und ein Vermögen von rund CHF 7'730.50 auf. Einerseits ergaben sich massiv erhöhte Aufwendungen für Kopien und Büromaterial sowie im übrigen Aufwand. Andererseits wurde gegenüber dem Budget ein nur halb so grosser Betrag für Sanierungen und kein Geld für Tafeln oder Prospekte verwendet. Die Begründungen sind: Ca. CHF 700.- Administrationsspesen stammen noch aus dem Jahr 03, welche erst im 04 verbucht werden konnten. Die Teilnahme an verschiedenen Tagungen, z.B. organisiert durch die Arbeitsgruppe Erholung & Freizeit im Wald oder in D-Bad Boll, verdreifachten den budgetierten "übrigen Aufwand". Die IG hätte die Tagungsspesen gerne z.L. des "Prix Wilderness", der CHF 5'000.- des Kapitals ausmacht, abgezogen, der Einfachheit halber aber auf diese darstellerische Korrektur verzichtet. Der Revisor, Ruedi Wodelin, bestätigt die saubere Buchführung.
- Das **Budget 2005** sieht einen Verlust von CHF 635.- vor, worin bei unveränderten Mitgliederbeiträgen Sanierungen für CHF 1000.- geplant sind.

://: Die IG-Jahresrechnung 2004 sowie das Budget 2005 werden von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt und der Kassiererin Décharge erteilt.

4) Die Lage in den Klettergebieten

- **Stand der Verhandlungen:**

SO/Dorneck-Thierstein:

Nachdem SO/Dorneck-Thierstein ihren "definitiven" Konzeptvorschlag vorgelegt hatte, und dieser eingehend mit den Vereinsverantwortlichen diskutiert worden war, fand auf Verlangen von IG Klettern/SAC-ZV noch eine Sitzung in kleinerem Rahmen statt mit dem kant. Amt des Kt. SO. Die Herren Bienz und Glünkin als Vertreter des Kt. SO gaben zum "erneuten Vorschlag" inoffiziell ihre Zusage und versprachen auf Ende Jahr bzw. Anfang 2005 den schriftlichen Bericht (bis GV nicht eingetroffen). Die mündliche Vereinbarung beinhaltete u.a. folgende Sperrungen: Ramstel total; Borowan, ausgenommen Hauptwand; Ingelstein im oberen linken Teilbereich; Hofstetter Chöpfler Sektor Denkpause; Gempen Irechts ab Hulk...; Tüfleten Sektor Pic Aesch. Die Problematik liegt darin, dass naturwissenschaftliche Begründungen für die von der ANL (Arbeitsgruppe Natur und Landschaft) geforderten Total-sperrungen fehlen.

- **BL:**

P. Müller weist auf die nun bereits 5jährigen Verhandlungen mit den BL-Behörden hin, bei der nach zähem Ringen erreicht wurde, dass eine kantonale Gesamtschau erstellt wird. Bis Ende 2004 wurden sämtliche Felsen begangen, und die Wünsche aller Seiten dargelegt. Im 2005 fanden die ersten zwei Sitzungen im Hinblick auf die Gesamtkonzeption statt, am 2. Mai 05 folgt die dritte. Die IG verlangte,

gemäss Verhandlungsrichtlinien von BUWAL und aufgrund der Erkenntnisse von Bad Boll, dass, bevor über einzelne Felsen verhandelt wird, grundsätzliche Vorgehensweisen und Prinzipien vereinbart würden. Massnahmen sollen dem Erheblichkeits-, dem Angemessenheits-, dem Differenzierungs- und dem Fairnessprinzip unterstellt werden. Damit werden sie nachvollziehbar, stehen in einem Verhältnis zu sämtlichen Felsen in der näheren Umgebung, und der Sport in der Natur kann naturverträglich ausgeübt werden. Dies ergibt für die Kletterseite das Naturverträglichkeits- und Verantwortungsprinzip, d.h. die Konsequenz, Verantwortung zur Unterstützung und Durchführung der Massnahmen zu übernehmen. - Protokollarisch wurde festgehalten, dass die genannten Prinzipien als Leitlinien in den Verhandlungen gelten sollen.

Bisher sind in folgenden Gebieten Massnahmen dargelegt worden, die wohl noch hart verhandelt werden, weil nur ungenügende Begründungen vorliegen, z.B.: Falkenfluh: Amboss - NLU-Studie zeigt nicht auf, wo die unbedingt schützenswerten Pflanzen sich befinden. Bärenfels: Sperrung Ostgruppe - Bürgergemeinde möchte Täli hintendran beruhigen; Gewächshaus - Kt. BL macht Druck wegen einmalig dort vorkommender Schnecke - Schneckenuntersuchungen an nicht bekletterten Gebieten fehlen. Löffelberg bis Rappenfels: geplantes Totalwaldreservat. Chestel: Kletterverbot wird nicht verlangt, da in NS-Gebiet, aber von Gemeinde als Wandergebiet genutzt, u.a.m..

- **Die neuen Patronagen (für BL und SO/Dorneck-Thierstein)**

Weil die IG Klettern von Naturschutzseite die Anwendung gewisser Richtlinien verlangt, müssen von der Sportseite her auch die sich ergebenden Verpflichtungen daraus übernommen werden. Aus diesem Grund hat der Präsident am 6.4.05 sämtliche Vereinsverantwortlichen zu einer Diskussion über die Regelung der Felspatenschaften einberufen, mit dem Resultat, dass *jedes in Verhandlung stehende Klettergebiet einem Patronat zugeteilt* wurde. Die Hauptverantwortung geht z.L. der SAC-Sektionen, mehrheitlich nach geografischen Gegebenheiten, bei klettertechnisch sehr schwierigen Gebieten wurden vermehrt "Freie Kletterer" und für die Tannenfluh neu der Firmensport eingesetzt.

- **Felsdatenerhebung Basler Jura nach Landkarten 1:25'000 in Auftrag gegeben**

Um möglichst objektiv argumentieren zu können, haben IG Klettern/SAC ZV eine Felsdatenerhebung nach 1:25'000 Karten in Auftrag gegeben, welche Parameter, wie Felsbasislänge, Felshöhe in Kategorien, ab 5 Metern, Exposition, Gemeindezugehörigkeit, Felsbeschaffenheit u.a.m. enthält. Auswertung im Frühling 05.

5) Wie die zukünftige IG-Arbeit aussieht

- **Schwerpunkte / Ressorts:**

P. Müller erklärt, dass die IG-Arbeit, trotzdem die Verhandlungen weit fortgeschritten scheinen, noch lange nicht zu Ende geht, sondern in eine andere aktive Phase tritt. Der Vorstand ist für all die Aufgaben, die sich stellen, personell stark unterdotiert. So können gewisse Interessen wegen fehlender Ressourcen zu wenig wahrgenommen werden, wie z.B. die Bouldergebiete. Die IG Klettern sucht deshalb, wie in der Einladung und im Internet zu lesen, für folgende Ressorts Unterstützung: Kommunikation, Boulder-/Klettergebiete, Politik/Ämter, Naturschutz, Patronagen/Sektionen, Jurisprudenz. Durch Fragen und Antworten ergibt sich, dass einerseits weitere Personen gesucht sind, die im Vorstand mitmachen und ein Ressort übernehmen, andernseits auch Personen, die den Vorstandsmitgliedern (nach Anweisung) bei Einzelaufgaben helfen. Im weiteren wird der Wunsch geäussert, dass die Vorstandsmitglieder, nebst der Sektions- bzw. Freien Kletterer-Vertretung, auch sämtliche Ressortverantwortungen unter sich aufteilen (Anmerkung der Aktuarin: Dies stösst, wie gesagt, von den Ressourcen der einzelnen her an Grenzen).

://: Die Besetzung der Ressorts soll weiter vorangetrieben werden durch persönliches Ansprechen von Personen im Bekanntenkreis sowie durch Ausschreibung in den Cluborganen.

6) Wahl des IG-Vorstandes

Rücktritte aus Vorstand:

Stephan Bernhard	AACB
Thomas Rose	Bâlroc
Michelle Schäublin	Firmensport*
Thomas Kleiber	SAC Hohe Winde
* (Die Firmensport-Präsidentin erhält fortan das VS-Protokoll z.K.)	

Weiterhin zur Verfügung:

Patrik Müller	Präsidium (SAC BL)
Annemarie Bader	Protokoll (SAC BS+BL)
Jacqueline Waldmeier	Kasse (Firmensport)

Weiterhin zur Verfügung:	Gabriele Fendrich Andreas Luisier Roland Moll Stephan Preiswerk	SAC Basel Freie Kletterer SAC Ortsgruppe Prättigau SAC Angenstein
Neu in Vorstand:	Philipp Grimm, Basel Michael Sattler Michel Weber, Bottmingen	Freier Kletterer AACB Freie Kletterer, Kommunikation
Ressortmitarbeit: (Vorstandssitzungen fakultativ, VS-Protokolle z.K.) Neu:	Verena Jäggin Christian Frick Paul Stein Sebastian Lorenz Felix Kobel Gregor von Arx	Internet (Kommunikation) Patronagen Freie Kletterer Beratendes Mitglied SAC-ZV Jurist Jurist Jurist

P. Müller leitet die Wahl für den Vorstand und die Ressortmitarbeit. Er dankt Michel Weber, der sich neu für die Vorstandsarbeit engagiert, ebenso denen, die sich weiterhin zur Mitarbeit zur Verfügung stellen. Ch. Bossel, Präsident des SAC Basel, leitet die Wahl des Präsidenten, dem für seinen riesigen Arbeitseinsatz applaudiert wird.

://: Die aufgeführten Vorstandsmitglieder, Ressortmitarbeiter/innen sowie der Präsident werden einstimmig gewählt und die Rücktritte zur Kenntnis genommen.

7) Verschiedenes

- **Rücktritt Ruedi Wodelin als Revisor per 2005**
Im Auftrag der Kassiererin macht A. Bader darauf aufmerksam, dass dieses Amt neu zu besetzen ist.
- **Solidarität für die IG aus Zürich:**
Martin Keller, (aus Richterswil, Betriebswissenschaftsstudium) hat zusammen mit seinem Kollegen die IG-GV besucht, weil sie regelmässig im Jura klettern gehen. Er dankt der Organisation vielmals und stellt sich als zukünftiger Revisor zur Verfügung. Ebenfalls bietet er seine Dienste an als Bindeglied zu St. Gallen, wo anlässlich des WEP Klettergebiete gesperrt wurden.
- **Diskussion um Naturpark in der Region - Veranstaltung Pro Natura vom Di, 12.4.05**
P. Müller macht darauf aufmerksam, dass die Veranstaltung der Pro Natura am 12.4.05 keiner der Outdoorvertreter besuchen konnte, weil das Datum zu kurzfristig bekannt geworden war, und mahnt, die Naturparkdiskussion im Auge zu behalten betreffend möglicher Einschränkungen für die Outdoorsportarten.
- **Falkenfluh-Reglement**
Das vor ca. einem Jahr getroffene Parkierreglement war für die Herrenmatt-Wirtsleute nicht befriedigend, wie eine Nachfrage ergab. Nun wird die IG, nach Absprache mit den Betroffenen, bei der Abzweigung zum Kletterparkplatz ein entsprechendes Verkehrsschild anbringen und den "geduldeten" Parkraum für Kletterer auf der Herrnmatt von 5-6 Autos (statt bisher 8) markieren an der Holzbeige. Bitte an alle: An rege besuchten Tagen auf der Herrenmatt nicht mehr Wirtshausparkplatz, sondern Klettererparkplatz "Holle" benützen.
- **Gempenplakat: "Keine Flaschen über Fluh werfen, Gefahr für Leute untendran!"**
Seit langem wollte die IG auf die Gefährdung aufmerksam zu machen, die für Leute unter dem Fluhkopf besteht, wenn Picknicker Flaschen und Abfall wegwerfen. Nun hat sich eine Kletterin gefunden, welche die Mitteilung zeichnerisch darstellen konnte. Die Zeichnung, in Form von laminierten A3-Plakaten wird die IG nun, nach Absprache mit den Besitzern, auf dem Fluhkopf anbringen.
- **Dank und Hinweis auf GV im nächsten Jahr**
P. Müller dankt im Namen der IG für das von SAC Basel freundlicherweise zur Verfügung gestellte Clublokal, die nette Bewirtung und das für die Vorstandsmitglieder spendierte Getränk. Im nächsten Jahr wird, um auch die Boulderer mehr einzubeziehen, die GV voraussichtlich in der Boulderhalle B2 stattfinden.

Ende der GV: 22.00 Uhr

Für das Protokoll, 03.05.05: Annemarie Bader